



Projekt 2017 – Gott

23. April - 9. Juli

Von Ostern 2012 bis Ostern 2013 hat die Christus-Gemeinde Bramfeld jeden Tag ein Kapitel Bibel gelesen. Es tat gut. Seitdem nehmen wir uns immer mal wieder Zeit, Gott in seinem Wort zu begegnen.

In den Wochen zwischen Ostern und den Sommerferien wollen wir gemeinsam Gott besser kennenlernen. „Nebenbei“ werden wir Einiges aus dem Epheserbrief, dem Matthäusevangelium ... lesen – aber eben im Kern werden wir uns diesmal nicht um spezielle biblische Bücher oder Themen herumbewegen, sondern um ihn selbst. Gott. Unsere Hoffnung ist, dass jeder von uns in diesen Wochen Gott besser kennenlernt – und damit wachsen kann in der Liebe zu Gott, im „Lieben, Ehren, Fürchten“. Deshalb: Sucht die Begegnung mit Gott. Vor dem Bibellesen, währenddessen und danach...



Deshalb

Am 23. April starten wir neue Gruppen, die sich unter der Woche in einer Wohnung treffen: Klein, schlank, ohne Schnick-Schnack und Rollenspielchen. Und du sollst dabei sein. Dort lesen wir die Bibel. Gemeinsam. Und hören, was Gott dem Einzelnen durch sein Wort sagt. Und treffen – jeder für sich, aber voreinander – Entscheidungen für unseren Alltag, die unser Leben verändern können. Und beten natürlich. Gemeinsam. Oder die Stetigen unter uns machen mit ihren vertrauten Hauskreiskumpanen weiter...

Am 23. April starten wir neu mit einem Kapitel Bibel am Tag. Das schafft jeder. Eigentlich. Aber endlich machen wir es zusammen. Jeder von uns liest dasselbe Kapitel, jeder von uns bewegt dieselben Worte Gottes über den Tag in seinem Herzen. 11 Wochen lang. Herausfordernd. Verändernd. Schaffbar.

Am 23. April ist die erste von 12 Predigten zu den gelesenen Bibeltexten, 12 Predigten aus dem gemeinsam gelesenen Wort unseres ewigen Gottes.

Was heißt das jetzt konkret?

Ab sofort beginnt die Anmeldephase. Willst du Gastgeber sein? Moderator einer kleinen Gruppe? Hast du Leute, mit denen du dich schon verabredet hast? Bis spätestens Ostern 2017 würden wir gerne jedem helfen, eine Gruppe zu finden oder zu bilden.

Irgendeine Bibel sollte man haben

Erst einmal: Eigentlich jede [Bibelübersetzung](#) in Deutschland ist gut. Wenn du also eine Bibel gefunden hast, die du gerne liest – Prima!!!

Wer aber noch unsicher ist, kann etwas Hilfe bekommen:

Unter www.bibelserver.de gibt es viele gute deutsche Bibeln online zu lesen. Schnapp dir einen Text von Paulus und von Mose und von Matthäus und lies ihn in verschiedenen Übersetzungen. Welcher Stil spricht dich an? Was erreicht [dein Herz](#)? Das können 15 gut investierte Minuten sein (ist ja fast wie heiraten, da nimmt man sich Zeit). Wir empfehlen für Leute mit zu viel Bildung die [Elberfelder](#) Bibel. Total anstrengend zu lesen, aber durch ihre penible Genauigkeit manchmal ein echter Hammer. Für uns Normalos

gibt es die „Neue Genfer Übersetzung“, „[Neues Leben](#). Die Bibel“ oder auch die „Einheitsübersetzung“. Sehr leicht verständlich sind die aktuellen Ausgaben der „[Guten Nachricht](#)“ und der „[Hoffnung für alle](#)“. Und wer eine sehr freie Übersetzung mit wunderschöner Sprache (leider nur Neues Testament) lesen möchte: „[Willkommen daheim](#)“ (Leseprobe bei fontis-shop.de) von Fred Ritzhaupt berührt das Herz. Jede Bibel bekommt man bei jedem Buchhändler – sofort oder ein paar Tage später.

Und wem das alles etwas verwirrend klingt: Wir schenken dir auch gerne eine gute Bibel für deine ersten Monate.

Tipps zur Bibellese

1. Nimm die Bibel und lies

Organisiere deine Zeit so, dass du möglichst regelmäßig in der Bibel lesen kannst. Auch wenn es keiner wahr haben möchte, gilt doch häufig das Sprichwort „Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“. Eine gewisse Routine macht vieles einfacher. Um hierbei eine Hilfestellung zu geben, haben wir für jeden Tag ein Kapitel herausgesucht - um zumindest hier Leitplanken zu geben. Vielen hilft es, wenn sie ihre Bibel häufig am selben Ort lesen, wo diese aufgeschlagen liegenbleibt und auf einen wartet. Am besten in einem ungestörten Bereich der Wohnung, wo zumindest für eine kurze Zeit keine Ablenkung vorhanden ist. Bevor du mit dem eigentlichen Bibellesen beginnst, denke daran, warum du das tun möchtest. Nicht aus religiöser Pflichterfüllung, nicht aus intellektuellem Eifer - sondern mit dem Wunsch Gott besser kennenzulernen und mit der Bitte um sein Reden. Lies die Bibelstelle langsam und aufmerksam. Manchmal ist es auch sinnvoll, einzelne Verse, Stellen oder auch das gesamte Kapitel mehrmals zu lesen. Der dänische Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard meinte, dass man die Bibel wie einen Liebesbrief lesen müsse. Denn diesen liest man viele Male, und man liest vor allem auch zwischen den Zeilen.

2. Denk' darüber nach

Die beiden grundlegenden Fragen beim Bibelverständnis sind: Was bedeutet dieser Text für die ursprünglichen Leser? Was bedeutet der Text für uns heute? Vor allem in den erzählenden Passagen der Bibel werden uns Situationen erörtert, Personen beschrieben und Szenen vor Augen gestellt. Versuche dir das Gelesene lebendig vorzustellen und dich selbst in die Situation zu versetzen. Frag dich bei jedem Abschnitt: „Was bedeutet das für mich, was ich da gelesen habe?“ Wenn dich einzelne Worte oder Verse besonders ansprechen, bleib ruhig bei diesen Textstellen und lass sie auf dich wirken.

3. Sprich mit Gott

In der Bibel stellt sich uns ein Gott vor, der sich teilt; der redet. Der Unterschied zwischen einem Roman und der Bibel ist, dass man beim Lesen der Bibel nicht beim reinen Lesen stehen bleiben will, sondern darüber hinaus geht. Die Bibel ist ein Teil von Gottes Reden an uns und erfordert eine Reaktion.

Gemeinsam: Kleingruppentipps

Bei dieser Form des Bibellesen braucht es keine Bibelspezialisten, Berufschristen und akademischen Überflieger. Es geht darum, dass wir untereinander ins Gespräch über Gottes Wort kommen und ihn reden lassen. Im Mittelpunkt soll der Text stehen. Es ist eine Chance, Gott in unser Leben sprechen zu lassen und biblische Wahrheiten auf unser Leben anzuwenden. Dies geschieht jedoch nicht im luftleeren Raum, sondern in Gemeinschaft. Wir sind herausgefordert den anderen in unser Blickfeld zu bekommen, über unseren Tellerrand zu blicken und zu sehen, wie Gott in unserem Leben und im Leben anderer wirkt.

Ankommen

Gott ist ein Gott der Gemeinschaft. Ein Gott, der sich nach seinen Kindern sehnt. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“ Zu Beginn wollen wir im Gebet Gott einladen und die folgende Zeit in seine Hände legen, ihn bitten zu reden und uns sein Wort aufzuschließen.

Bibellese

Der Moderator nennt die Bibelstelle, alle aus der Gruppe haben den Text vorliegen und einer aus der Gruppe liest die Verse laut vor. Alternativ können die Verse auch abwechselnd vorgelesen werden. Im Anschluss liest jeder leise für sich den Text erneut und überlegt, welche Worte für ihn oder sie persönlich bedeutsam sind. Vielleicht ist es hilfreich, sich bewusst zu machen, was die Bibel ist: Gottes gute Botschaft an uns - sein Reden über Generationen und Jahrhunderte hinweg.

Lasst euch Zeit und gebt Gott die Möglichkeit zu wirken. Es geht nicht darum, möglichst schnell durchs Thema zu kommen. Wir wollen den Text wirken lassen.

Austausch

Wir teilen einander mit, was uns berührt hat und wo Gott wirkt (und geredet hat). Die Bibel ist voll von Erlebnissen verschiedenster Menschen mit Gott. Aus ihren Fehlern und Erfahrungen können wir profitieren und lernen - über uns, über Gott. Und genauso kann auch unser Austausch ermutigend und aufbauend sein. Wir kommentieren das jeweils Gesagte möglichst nicht.

Erneute Bibellese / Gibt es Fragen?

Wir lesen noch einmal den Text laut vor und lassen ihn auf uns wirken. Alternativ können an dieser Stelle Fragen geklärt werden.

Was wollen wir tun?

Jeder sagt, was er in den kommenden Tagen davon umsetzen möchte. Im Gehorsam Gott gegenüber als Ausdruck unserer Liebe zu ihm. Dies können Sachen sein, die dich generell beschäftigen oder auch Auswirkungen, die sich aus dem aktuellen Text ergeben. Wir kommentieren dies möglichst nicht.

Da dies nicht im luftleeren Raum bleiben soll, kann es hilfreich sein, die Vorsätze aufzuschreiben und sich in der folgenden Woche darüber auszutauschen und zu ermutigen dranzubleiben.

Gebet

Wir schließen die Zeit mit einer gemeinsamen Gebetszeit ab, in der wir gemeinsam vor Gott treten. Die Gebetszeit wird mit dem Vater Unser abgeschlossen.

Tipps für den gemeinsamen Abend

Ankommen

Wir wollen im Gebet Gott einladen, die folgende Zeit in seine Hände legen, ihn bitten zu reden und uns sein Wort aufzuschließen.

Bibellese

Der für die Woche angegebene Text wird laut vorgelesen. Nachdem wir den Text gehört haben, liest jeder noch einmal den Text leise für sich. Wir wollen den Text wirken lassen, erwarten, dass Gott redet, und nicht möglichst schnell durchs Thema kommen.

Austausch

Wir teilen einander mit, was uns berührt und angesprochen hat und wo Gott wirkt (und geredet hat).

Erneute Bibellese/Gibt es Fragen?

Wir lesen den Text noch einmal laut vor und lassen ihn wirken. Alternativ können an dieser Stelle Fragen geklärt werden.

Was wollen wir tun?

Jeder sagt, was er in den kommenden Tagen tun möchte. Damit wir uns gegenseitig beim Erreichen unserer Ziele ermutigen können, kann es helfen, die Ziele aufzuschreiben.

Gebet

Wir schließen unsere Zeit mit einer gemeinsamen Gebetszeit ab. Diese beenden wir mit dem Vaterunser.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Amen.





Quelle des Lebens

23

April

1. Mose
1-2,4

24

April

1. Mose
2,5-25

25

April

Psaln
104

26

April

Jeremia
10

27

April

Jesaja
40

28

April

Johannes
1

29

April

Römer
5

„Wunder“ und „Schöpfung Gottes“ sind aus Gottes Sicht kein wirklicher Unterschied – auch deshalb ist der Bibel dieses Thema wichtig.



Johannes 1,
1-13

König der Welt

30

April

Psalm
47

1

Mai

Matthäus
5, 1-12

2

Mai

Matthäus
10

3

Mai

Matthäus
21

4

Mai

Matthäus
22

5

Mai

Apostel-
geschichte 4

6

Mai

Offenbarung
21 - 22,5

Wie ein König
oder Präsident
verkündet Jesus
eine neue Ord-
nung – nichts soll
so gehandhabt
werden wie bisher.



1 Chronik 29,
10-19

Liebe ohne Ende

7

Mai

5. Mose
7

8

Mai

Johannes
10

9

Mai

Johannes
11

10

Mai

Johannes
15

11

Mai

1. Korinther
13

12

Mai

1. Johannes
4

13

Mai

2. Könige
5

Dieses Kapitel ist mit das Tiefste, was über Gott gesagt werden kann und Liebe ist unsere einzig angemessene Antwort.



1. Johannes 4,
7-16

Licht ohne Dunkel

14

Mai

Hebräer
1

15

Mai

Offenbarung
4

16

Mai

Offenbarung
1

17

Mai

Kolosser
1

18

Mai

Hiob
38-39

19

Mai

Hebräer
4

20

Mai

Jesaja
6



Jesaja 6,
1-8

Richter ohne Furcht

21

Mai

Johannes
12

22

Mai

1. Mose
3

23

Mai

1. Mose
6-8

24

Mai

4. Mose
21

25

Mai

1. Könige
11

26

Mai

Römer
1

27

Mai

Matthäus
25

Die Sintflut-Geschichte wird immer wieder in der Bibel aufgegriffen als Beispiel für Gottes Gericht. Deshalb hier mal am Stück. Es endet mit einer nicht schmeichelhaften Einschätzung für uns Menschen, die Gottes Milde begründet – so ist Gott, ehrlich und gnädig.



Römer 1,
18-25

Gnade um Gnade

28

Mai

Jona
1+2

29

Mai

Jona
3+4

30

Mai

Jesaja
43, 1-25

31

Mai

Jesaja
52,13 - 53,12

1

Juni

Matthäus
18

2

Juni

Matthäus
26

3

Juni

Johannes
21

Gottes Gnade
ist für ihn teuer;
unendlich teuer.



Johannes 21,
15-34



Erbarmer aus Mitgefühl

4

Juni

2. Mose
3 - 4,17

5

Juni

Jesaja
26

6

Juni

Jesaja
61

7

Juni

Jesaja
38,1-20

8

Juni

Matthäus
9

9

Juni

Matthäus
15

10

Juni

Matthäus
20



2. Mose 3,
1-10

Das neue Kapitel

11

Juni

Johannes
3

12

Juni

Johannes
17

13

Juni

Römer
2

14

Juni

Römer
3

15

Juni

1. Petrus
1

16

Juni

2. Korinther
3

17

Juni

Kolosser
1



Johannes 3,
18-21

Gott in uns

18

Juni

Johannes
14

19

Juni

Johannes
16

20

Juni

2. Korinther
4

21

Juni

2. Korinther
5

22

Juni

2. Korinther
6

23

Juni

Josua
1

24

Juni

Kolosser
3



2. Korinther 5,
14-21

Vater der Geborgenen



25

Juni

Hesekiel
16

26

Juni

Jeremia
31

27

Juni

Matthäus
3

28

Juni

Lukas
15

29

Juni

Römer
8

30

Juni

Epheser
1

1

Juli

Epheser
2

„Gott als Vater“ – dafür nehmen wir uns die letzten beiden Wochen Zeit. Und muten Euch auch ein paar schwierige Texte zu. Lasst Euch heute berühren von Gottes Fürsorge.

Achtet einmal in diesem Kapitel besonders auf die vielen Aussagen zu Gottes Kindern, ihm als Vater, seinen Geist, den er uns schenkt, überhaupt die Menge der Kindschaftsbilder insgesamt.

Der Epheserbrief thematisiert in zwei Texten sehr ausdrücklich Gottes Vaterliebe zu uns. Aber auch unser neues Leben als Erlöste, Begnadigte, Mitherrschende in dieser Welt. Er ist deshalb gut geeignet, diese Wochen noch einmal zusammenzufassen.



Lukas 15,
11-32



Vater aller Vaterschaft

2

Juli

Epheser
3

3

Juli

Epheser
4

4

Juli

Epheser
5

5

Juli

Hosea
11

6

Juli

Psalms
8

7

Juli

Psalms
91

8

Juli

1. Petrus
1



Psalms 91

Christus-Gemeinde

Wir sind Christen. Und wir packen ziemlich viel in dieses Wort. Wir treffen uns, beten, reden, unterstützen einander. Und wollen dabei ein ganz kleines bisschen Jesus ähnlich sein oder werden. Und trotzdem stehen wir mit beiden Füßen in Hamburg. Sozusagen Jesus in Jeans, Bluse oder Anzug. Zum Anfassen. Jeder kann mitmachen, dabei sein. Und vielleicht Appetit bekommen. Hunger. Durst. Und anfangen für Gott zu brennen. Und für Menschen, die Gott doch so sehr liebt.

Du kannst irgendwann einmal Mitglied werden. Aber es ist nicht wichtig. Die Kirche ist kein Verein, sie ist Gottes Wohnzimmer und sein Werkraum. Ein Platz zum Dreckigwerden und Ausruhen. Ein Ort, um fit zu werden für morgen. Was dort auch immer kommen mag.

Deshalb: Mach mit bei unserer Aktion. Und sei für ein paar Wochen mit uns auf dem Weg. Es ist immer ein Stuhl frei und ein Kaffee bereit.



Christus-Gemeinde
Barmbek-Süd
Gluckstraße 7
22081 Hamburg

Pastor Matthias Pache
040 299 5011
matthias.pache@cghh.de

www.cghh-bs.de
und natürlich auch bei Facebook

Christus-Gemeinde
Bramfeld
Hallesdorfer Straße 60
22179 Hamburg

Pastor Sven Godau
0160 9477 6008
sven.godau@cghh.de

www.cg-bramfeld.de
und natürlich auch bei Facebook



23. April - 9. Juli 2017